

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 48/13 ~

INTRO

Der Großindustrielle Henry Ford prophezeite, dass es über Nacht zu einem Aufstand kommen würde, sobald das Volk das Geldsystem verstehe. Dieses System wird aber von den Mainstream-Medien und deren Drahtzieher bewusst so völlig im Dunkeln gehalten.

Diese Ausgabe der S&G leuchtet u.a. aus, wie der Raub unseres ehrlich Erworbenen und Ersparten eingefädelt wird. Ein dramatischer Schaden kann binnen kurzer Zeit abgewendet werden, sofern wir die S&G miteinander emsig unter das Volk bringen und die Urheber des Betrugs konsequent zur Rechenschaft ziehen.

Die Redaktion (hm.)

„Geld nennt man heute Knete, weil man jeden damit weich bekommt.“

Gerhard Uhlenbruck,
deutscher Mediziner
und Aphoristiker

Kalte Enteignung

khc. Wohin sind eigentlich all die Milliarden Euro gelangt, welche die EU-Funktionäre aufgrund der Beschlüsse von EU-Staats- und Regierungschefs zur allfälligen Rettung hoffnungslos überschuldeter EU-Länder zum Fließen gebracht haben? Tatsächlich zu den Mangel leidenden Menschen der „Europafamilie“? Der in Dortmund lehrende Wirtschaftswissenschaftler Prof. Walter Krämer hat in seinem Buch

„Kalte Enteignung“ die Resultate seiner umfangreichen Recherchen zu den Milliarden Subventionen dokumentiert: Weder die Not der Griechen noch die der Iren, der Zyprioten, der Portugiesen oder der Spanier wurde durch diese EU-Milliarden gelindert. Profitiert haben jene – insbesondere französische – Banken, die mit den Schulden der Euro-Länder so skrupellos spekuliert hatten. Anstatt nun

zum Wohl der Völker diese Banken zur Verantwortung zu ziehen, pressen Funktionäre und Politiker jetzt die Bürger der Euro-Länder maßlos, ja grenzenlos, aus, schreibt Walter Krämer als Fazit in seinem Buch.

Quellen:

Schweizerzeit Newsletter v. 5.7.2013

Buch von Walter Krämer: «Kalte Enteignung – Wie die Euro-Rettung uns um Wohlstand und Renten bringt», Campus, Frankfurt 2013

„Der Bankraub ist eine Initiative von Dilettanten. Wahre Profis gründen eine Bank.“

Bertolt Brecht, deutscher Schriftsteller

Zugriff auf deutsche Sparvermögen: Vorbereitungen laufen mit Hochdruck

ht. Willem Buiter, Chefökonom der Citygroup, schreibt in der Financial Times, die Eurozone befinde sich in einer Bilanzrezession. Das heißt, anders als in früheren volkswirtschaftlichen Episoden kann die Euro-Zone ihre Schulden nicht mehr durch Wachstum abbauen. Wirtschaftliches Wachstum könne erst dann generiert (erzeugt) werden, nachdem die Entschuldung der Banken abgeschlossen sei. Allein spanische Banken sitzen aber auf 200 Mrd. Euro Krediten, die unwiederbringlich verloren sind. Nach Aussage Willem Buiters blieben die bisherigen Interventionen der Europäischen Zentral-

bank (EZB) wirkungslos. Ohne eine massive Umschuldung zerbricht die Eurozone. Doch wie soll die Entschuldung der Euro-Krisenstaaten ablaufen und wer die Kosten hierfür tragen?

Experten rechnen hiermit: Nach der Bundestagswahl wird es zu einer Umschuldung kommen mit Zugriff auf den deutschen Sparer. Unter diesem Aspekt ist es auch verständlich, dass Jeroen Dijsselbloem, Chef der Eurogruppe, die Enteignung von Bankkunden aus Zypern eine „Blaupause“ nannte. Wir erinnern uns, die Banken Zyperns blieben Ende März für mehrere Tage geschlossen. Seitdem sie

wieder öffneten, drohte vielen Sparern ein herber Teilverlust ihres Vermögens, der nun festgelegt wurde. Die Sparer mit Einlagen von über 100.000 Euro verlieren 47,5 % ihres Kapitals.

Quellen:

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/05/26/zugriff-auf-deutsche-sparer-vorbereitungen-laufen-mit-hochdruck/>
www.manager-magazin.de/politik/artikel/a-890917.html
www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bank-of-cyprus-zwangsabgabe-auf-47-5-prozent-erhoeht-a-913773.html

„Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.“

Jean-Jacques Rousseau,
französischer Philosoph

Bemerkenswerte Änderungen der Banken-AGB's

gu. Sämtliche Banken der BRD änderten ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) mit Wirkung zum 31.10.2009, die Schweizer Banken haben übrigens 2013 nachgezogen. Man beachte nun den folgenden Punkt in den AGB's: Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung:

„Der deutsche Kunde räumt hiermit seiner Sparkasse/Bank ein Pfandrecht an Werten jeder Art ein.“ Da die deutschen Bürger mit ihren insgesamt ca. 4,5 Billionen Euro Privatvermögen für ihren Staat bürgen, die BRD aber über 2 Billionen Euro Schulden gemacht hat, kann nun mit

Hilfe dieses Pfandrechtes zur Begleichung der Schulden bei Zahlungsunfähigkeit des Staates direkt vom Konto des deutschen Bürgers abgebucht werden. Juristisch völlig korrekt und legal, da die neuen AGB's vom deutschen Bürger widerspruchlos angenommen wurden.

Quellen:

www.info-search.de/blog/2009/09/17/bemerkenswerte-anderungen-der-banken-agb/
www.zeit.de/wirtschaft/2012-06/staatsschulden-deutschland
www.iknews.de/2009/11/09/anderung-der-bank-agbs-im-besonderen-21-und-22-eine-gefahr-fur-renten-und-erspartes/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Greifen die USA direkt in den Syrien-Krieg ein?

hk. Am 13. Juni 2013 erklärte der stellvertretende nationale Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Ben Rhodes, vor Journalisten, die US-Regierung sei zu dem Schluss gekommen, dass die Regierung Assad in Syrien Sarin-Nerven gas gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt und damit 100 bis 150 Syrer getötet habe. Damit sei die von Präsident Obama definierte „rote Linie“ überschritten worden und ein direktes Eingreifen der USA gerechtfertigt. Dem entgegen betont Jean Pascal Zanders, ein Experte des Instituts für Sicherheitsstudien der Europäischen Union, es gebe keine Belege für den Einsatz von Saringas durch die syrische Regierung. Selbst Anthony Cordesman, ein hochrangiger Experte am Zentrum für Strategische und Internationale Studien, der anfänglich eine amerikanische Intervention in Syrien befürwortete, schrieb am 14. Juni 2013 in einem Artikel: „Die Entdeckung, dass Syrien Chemiewaffen einsetzte, ist möglicherweise bloß ein politischer Trick.“ Russlands Leiter des Auswärtigen Ausschusses, Alexej Puschkov, erklärte: „Die Information über den Einsatz chemischer Waffen durch Assad wurden an derselben Stelle fabriziert wie die Lügen über Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen im Vorfeld des Irak-Krieges.“

Quellen:

- <http://bueso.de/node/6532>,
- <http://bueso.de/node/6538>,
- http://diepresse.com/home/politik/1418606/Red-Line-ueberschritten_USA-greifen-in-SyrienKrieg-ein
- <http://klagemauer.info/?a=showportal&keyword=terror&id=1114>

Niederlande legalisieren Sterbehilfe bei Babys

In den Niederlanden sollen Ärzte in Zukunft Sterbehilfe an Babys nach der Geburt leisten dürfen. Das hat die niederländische Ärztevereinigung „KNMG“* in einem veröffentlichten Bericht bekanntgegeben. Das Vorhaben wird von einer Mehrheit des Parlaments getragen und das entsprechende Gesetz soll bereits 2014 in Kraft treten. Demnach wird es Medizinern erlaubt sein, die Behandlung von – aus ihrer Sicht – schwerkranken Säuglingen einzustellen und den Tod durch die Gabe von Muskelrelaxanzien** aktiv herbeizuführen. Die Niederlande waren bereits im Jahr 2001 das erste europäische

Land, welches Euthanasie gesetzlich legalisierte. Diese weiterführende Gesetzesinitiative kann zu einer immer weiter ausufernden und letztlich unkontrollierbaren Euthanasiepraxis an jeder Alters- und Menschengruppe führen, falls sich abermals kein starker Widerstand bildet.

*Königlich niederländische Gesellschaft zur Förderung der Medizin
 **Medikamente zur Entspannung der Muskulatur, führt zu Herzstillstand

Quellen: Originalartikel, www.zukunft-ch.ch/de/themen/ehe_und_familie/?newsid=1531
www.aerzteblatt.de/nachrichten/54769/Niederlande-legalisieren-Sterbehilfe-bei-todkranken-Baby

Sexueller Missbrauch im US-Militär

rhn. In dem Artikel „Military Sodomite Abuse – the untold story“ berichten Dr. Judith Reisman und Thomas R. Hampson, dass die Mehrheit der sexuellen Missbräuche im amerikanischen Militär an Männern geschieht. Im Jahre 2010 hätten 10.700 Männer gemeldet, sexuell missbraucht worden zu sein. Trotz unterschiedlicher Berichte der offiziellen Stellen über das tatsächliche Ausmaß der Problematik, sprächen die schockierenden Zahlen und Fakten eine deutliche Sprache, so Reisman und Hampson. Weshalb, so ihre Frage, waren diese nicht weit verbreitet und allerorts debattiert worden, bevor 2011 die Sanktionierung der Homosexualität in den USA aufgehoben wurde? Obwohl des Weiteren belegt sei, dass Vergewaltigungsoffer ganz klar zu Selbstmord neigen, versuche das CDP (Zentrum für Einsatzpsychologie) die in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegene Selbstmordrate im US-Militär allein mit den „andauernden Kriegen im Irak und Afghanistan“ zu erklä-

ren. Dazu würde in diesem Bericht auch der Einfluss der Pornographie aller Art unter den Tisch gewischt, obwohl hier ganz offensichtlich ein kausaler Zusammenhang, auch in Verbindung mit Alkohol und Drogen, bestünde. Wohl habe der Verteidigungssekretär Chuck Hagel eine Inspektion und Säuberung aller militärischen Büros und Arbeitsstätten von „Material, das eine entwürdigende oder anstößige Arbeitsumgebung hervorrufen könnte“, angeordnet. Eine wirkliche Säuberung könne indes nur geschehen, wenn jegliche Pornographie im Militär vom obersten Staatsbeamten im Pentagon bis zum untersten Soldaten ausgerottet würde. Bedeutet dies, so die provokative Frage Reismans und Hampsons, dass jene 5.200 erwiesenermaßen Kinderpornographie konsumierenden Pentagon-Eliten nun endlich festgenommen und vor ein Gericht gestellt werden?

Quelle: www.wnd.com/2013/05/military-sodomite-abuse-the-untold-story/

Sieger-Ecke:

Bravo

Richter Kroatiens: Sexualekundelehrplan verfassungswidrig

Zagreb, 23.5.2013

af. Das kroatische Verfassungsgericht hat den Lehrplan für Sexualekundeunterricht an Schulen für unzulässig erklärt. Wie örtliche Medien berichten, setzten die Richter den seit Februar geltenden Lehrplan im Fach Gesundheitskunde außer Kraft. Der Lehrplan für den Sexualekundeunterricht trage dem Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder nicht ausreichend Rechnung, heißt es in der Urteilsbegründung laut der deutschen katholischen Nachrichtenagentur KNA. Darüber hinaus stelle er aus Sicht der Kläger eine Verletzung der UN-Menschenrechtscharta dar. Bis zur Annahme eines neuen Lehrplans tritt den Angaben zufolge vorübergehend der im vergangenen Schuljahr gültige Plan in Kraft.

Quellen:
<http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2013/05/kroatiens-sexualekunde-lehrplan.html>
www.kathweb.at/site/nachrichten/archiv/archive/54858.html?ts=0.962660001375253358

Schlusspunkt •

„Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von Wenigen, sondern Informationen in den Händen von Vielen ...“

*John Naisbitt,
 US-amerikanischer Autor*

Mit der S&G geben wir den Menschen das Informations- und damit das Machtpotenzial zurück, was ihnen die Mainstream-Medien seit langen Zeiträumen gezielt raubten.

Die Redaktion (hm.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!
 Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 2.8.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
--	---	---

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 49/13 ~

INTRO

Nichts ist für eine gesunde Gesellschaft wichtiger, als Mitglieder, die ihre Verantwortung dem Gemeinwohl gegenüber wahrnehmen.

Doch was dem Gemeinwohl nützlich ist, darüber streiten sich häufig die Geister. Letztlich siegen dann diejenigen, die ihre Meinung besser durchdrücken können und denen es gelingt, unliebsame Positionen zum Schweigen zu bringen oder sie unglaublich zu machen. Wer Macht über die Medien besitzt, kann sich demnach behaupten.

Wer zudem noch Einfluss auf die Bildung nimmt und daher die zukünftigen Generationen schon ganz früh beeinflussen kann, der scheint hier das Ass im Ärmel zu haben. Doch diese Strippenzieher haben nicht damit gerechnet, dass sich weltweit eine immer größer werdende Opposition bildet, die sich nicht mehr manipulieren und bevormunden lässt, die sich unabhängig eine eigene Meinung bildet und bisher zensierte Informationen auch anderen zugänglich macht.

Auch mit dieser S&G-Ausgabe fordern wir wieder zum aktiven Mitdenken und Mitgestalten auf. Die Welt braucht Dich und Dein Tun!

Die Redaktion (sm.)

Pro und Contra unerwünscht

sm. In den vergangenen Wochen wurde in den Medien aufgrund angeblich zunehmender Masernfälle in Deutschland heftig über eine Impfpflicht debattiert. Die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ (F.A.S.) vom 21. Juli widmete diesem Thema mehrere Seiten. Diese sind ein wahres Musterbeispiel für einseitige Berichterstattung.

Während die Autoren die Wichtigkeit von Impfungen in schillernden Farben ausmalen, werden Argumente von Impfkritikern nicht angeführt, obwohl eine aktuelle Studie genannt wird, die belegt, dass vor allem Eltern mit hohem Bildungsstand dem Impfen kritisch gegenüberstehen. Wäre dies nicht umso mehr ein Grund einmal deren Argumente gegen das Impfen zu hören? Nein, denn diese gebil-

deten Eltern lehnten die Impfung nur aus „ideologischen Gründen“ ab, so Gesundheitsminister Bahr (FDP) gegenüber der F.A.S. Die Zeitung gesteht zwar auch Eltern, die sich gegen Impfungen entscheiden zu, nur das Beste für ihr Kind zu wollen. Doch was „das Beste ist, darüber denken gerade gut ausgebildete junge Mütter lange nach, manchmal vielleicht zu lange“, so das Blatt.

„Zugleich“, so die F.A.S. weiter, „sind sie in dieser Phase ihres Lebens, die sie als unwälzend empfinden, oft unsicher. Rat holen sie sich nicht nur beim Kinderarzt oder der Kinderärztin [...], sondern auch anderswo. Wer nur das Wort ‚Impfen‘ in eine Internet-Suchmaske eingibt, stößt sofort auf impfkritische Seiten. Oder auf das Stichwort ‚Impfen Pro und Contra‘ – als

ginge es um eine ernsthafte Abwägung.“

Nein, der F.A.S. geht es nicht um eine ausgewogene Abwägung von Pro- und Contraargumenten, sondern einmal mehr um einseitige und polemische Berichterstattung, Angstmache und Manipulation. Wohl dem, der es nicht verlernt hat, sich anhand von Stimme und Gegenstimme eine eigene Meinung zu bilden.

*Quelle:
Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung, 21. Juli 2013, S.1-3*

„Meine Meinung steht fest, bitte verwirren Sie mich jetzt nicht mit Tatsachen.“

Autor unbekannt

Bis der Kopf raucht

sp. Schule und Bildung sind einer ständigen Veränderung unterworfen. Schüler und Lehrer werden mit immer neuen Lehrplänen, Richtlinien und Verordnungen konfrontiert. In den letzten Jahren ist auffällig, dass zum einen die Schulzeit in vielen Ländern verkürzt, der zu vermittelnde Lernstoff aber kaum reduziert wurde. Das hat für Schülerinnen und Schüler zur Folge, dass sich auch der Unterricht massiv verändert. Nimmt man einmal den Geschichtsunterricht in der Oberstufe als Beispiel, so stand dort bisher die Quellenanalyse im Vordergrund. Anhand unterschiedlicher Quellen wurden dabei historische Ereignisse rekonstruiert, verschiedene Perspektiven dazu untersucht, Pro

und Contra abgewogen und am Ende sollten sich die Schüler ein eigenes Urteil bilden. Das hat jungen Menschen das eigenständige Abwägen und Denken beigebracht und sie auf das Leben in einer zunehmend komplexeren Gesellschaft vorbereitet. Nun ist so ein gründliches Vorgehen aufgrund der Stofffülle kaum noch möglich. In einer Lehrerfortbildung dazu wurde uns kürzlich gesagt: „Sie müssen dann den Schülern einfach mehr zusammengefasste Texte statt Originalquellen zum Bearbeiten geben.“ Hier werden die Schüler nun mit vorgefertigtem Wissen und Meinungen „vollgestopft“, bis die Köpfe rauchen. Viele Lehrer sehen hierin lediglich das Unvermögen und die Realitäts-

ferne der Politik. Müssen wir jedoch nicht vielmehr davon ausgehen, dass hier bewusst eine Generation hervorgebracht werden soll, die bereitwillig alles hinnimmt, was man ihr vorsetzt, ohne dabei Dinge kritisch zu hinterfragen?

*Quelle:
Bericht eines deutschen
Gymnasiallehrers*

„Bildung im zwanzigsten Jahrhundert erfordert vor allem die instinktsichere Abwehr überzähliger Informationen.“

*Hans Kasper,
deutscher Schriftsteller*

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Optimale Bildung durch ungleiche Behandlung

mo. Seit einigen Jahren wird in Deutschland eine Debatte um „Inklusion“ geführt, also um die gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher im regulären Schulwesen, angeblich um einer Ausgrenzung der Behinderten entgegenzuwirken. Im kommenden Schuljahr wird dieser Vorsatz in weiteren Bundesländern zur Realität. Die Inklusion geht auf eine UNESCO-Tagung aus dem Jahr 1994 in Salamanca zurück und wurde Ende 2006 in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert. Nun arbeitet man in der Bundesrepublik an der Umsetzung der Konvention und geht dabei Wege, die von vielen Fachleuten mit großer Skepsis beobachtet werden. Denn Deutschland hat bislang das „höchstdifferenzierte“ Förderschulwesen der Welt: mit eigenen Schulzweigen für die unterschiedlichsten Benachteiligungen mit eigens dafür ausgebildeten Lehrern, mit kleinsten Lern- und Betreuungsgruppen“, so der Präsident des Deutschen

Lehrerverbandes Josef Kraus. Pädagogik-Professor Bernd Ahrbeck bringt es der Zeitung „Die Zeit“ gegenüber auf den Punkt: „Es gibt weltweit kein Modell, in dem eine vollständige Inklusion für diese Kinder funktioniert.“ Kraus weist ferner darauf hin, dass auch der praktische Erfolg der inklusiven Beschulung bisher in der Forschung als gering dargestellt werde. „Die differenzierte und höchstindividuelle Beschulung eines behinderten Kindes in einer spezialisierten Förderschule ist einem inklusi-

ven Ansatz [...] in vielen Fällen überlegen,“ so der Experte. Welches Interesse steht dahinter, wenn ein bewährtes und ausgeklügeltes Förderschulsystem nach und nach einem inklusiven Schulsystem weichen soll, dessen Misserfolg bereits vorprogrammiert zu sein scheint?

Quellen:
www.lehrerverband.de/querul.htm
www.lehrerverband.de/aktuell_Inklusion_FAZ_April_13.html
 Die Zeit, 21. März 2013:
 „Wie viel anders ist normal?“
www.zeit.de/2013/13/Inklusion

Desorganisation durch Inklusion

„Genau wie die Schweinegrippeimpfung [und auch die o.g. Masernimpfung, Anm. Red.], die ‚Energiesparlampe‘ und die ‚Euro-Rettungsschirme‘ kommt auch diese Initiative (die Inklusion) von internationalen Organisationen, die damit einmal mehr ihre Funktion als Weltregierung unter Beweis stellen. Aber was bedeutet das alles? Ganz einfach: Die globalen Schulsysteme, darunter das deutsche, waren eine Form der Organisation. Jedes Land hatte seine Bildung nach seinen Bedürfnissen organisiert. Alle Kinder ‚in einen Topf zu schmeißen‘ ist dagegen keine Strategie der Bildung, wie die UNO behauptet, und auch keine Form der Organisation, sondern eine Strategie der Desorganisation. Die Inklusion ist kein Bildungsprogramm, sondern eine Keule, mit der die differenzierten Bildungssysteme zerschlagen werden sollen. Um die Interessen der behinderten Kinder geht es dabei natürlich nicht, denn genau wie ihre normalen Klassenkameraden werden sie vom ‚inkludierten‘ Unterricht weniger haben als von einem auf sie zugeschnittenen Bildungsangebot. [...] Und wie wir ebenfalls wissen, fußt sowohl das Leben selbst als auch die Gesellschaft

auf Organisation. Deswegen spricht man in der Biologie ja auch von einem ‚Organismus‘. [...] So ist zum Beispiel auch ein Schimpanse oder Pavian kein autarkes Wesen an sich, sondern wird erst überlebensfähig durch seine soziale Organisation. Wird diese Organisation zerstört, geht die Horde zugrunde. Und das ist denn auch der tiefere Sinn dieser Maßnahmen. Mit einem menschenwürdigeren Leben haben sie überhaupt nichts zu tun, sondern durch die Sabotage der Gesellschaft werden am Ende alle leiden müssen – Behinderte genauso wie Nichtbehinderte.“

Quelle: Originalartikel, Buch von Gerhard Wisniewski: „Verheimlicht, vertuscht, vergessen. Was 2012 nicht in der Zeitung stand“, S. 291ff

„Gibt’s den Strampler auch mit Totenkopf?“

ihv. Dass immer mehr Menschen auf ihrer Kleidung einen Totenkopf durch die Weltgeschichte spazieren führen, dürfte den meisten bereits aufgefallen sein. Doch kürzlich beim Einkaufen stellte ich fest, dass nun auch unsere Kinder mit diesem Symbol von Gift, Tod, Verfall, Siechtum und Piraterie ausgestattet werden. Weder vor Spielzeug, Jeans, Pullover, Mütze, Hemden noch vor Unterwäsche und

„Sex-Fragebogen für Grundschüler“

Fragebogen aus dem Buch „Bausteine Grundschule“ (1998): [...] Es gibt verschiedene Formen von Familien. Überlegt in kleinen Gruppen, welche Familienformen es noch gibt und sprecht darüber, warum das so ist!

1. Warum haben Mann und Frau Geschlechtsverkehr?
2. Beschreibe, was es bedeutet – Sex haben!
3. Was ist ein Orgasmus?
4. Was geschieht beim Geschlechtsverkehr, damit ein Baby entstehen kann? Zeichne und schreibe auf!
5. Es gibt viele Worte für Geschlechtsverkehr, schöne und weniger schöne. Einige hast du schon kennengelernt (Sex

haben, miteinander schlafen). Welche kennst du noch? Schreibe auf!

6. Welche Bezeichnungen findet ihr schön, welche nicht?

ef. Die Eltern einer Kölner Grundschule reagierten entsetzt, als sie sich mit diesem Hausaufgaben-Fragebogen ihrer Viertklässler konfrontiert sahen und waren nicht bereit, diesen Skandal widerstandslos zu akzeptieren. Eine große Kölner Tageszeitung griff das Thema auf und platzierte es mit Riesenlettern auf der Titelseite ihrer Wochenendausgabe.

Ein Vater zu EXPRESS: „Das, was da gerade passiert, ist Pornounterricht. Dagegen wehren wir uns!“

Quellen:
 EXPRESS vom 23. März 2013
www.express.de/koeln/fragebogen-empoert-eltern-muessen-neunjaehrige-wissen--was-ein-orgasmus-ist-,2856,22190714.html







selbst Babykleidung macht der stilisierte Totenschädel in allen Farben oder mit Glitzer keinen Halt – und das durchgängig in allen Geschäften. Wie kommt es dazu, dass wir es normal finden, wenn wir unsere Kinder mit diesem Todeszeichen „schmücken“? Und wer kam auf die Idee, dies als Modesymbol in der ganzen Welt durchzusetzen?

Quelle:
 Zeugenbericht einer Mutter

Schlusspunkt •
 „Die kleinste Bewegung ist für die ganze Natur von Bedeutung; das ganze Meer verändert sich, wenn ein Stein hineingeworfen wird.“
 Blaise Pascal
 (Mathematiker und Physiker)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 7.8.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 50/13 ~

INTRO

Einstein meinte einst sehr trefflich: „Immer das Gleiche zu tun und dabei ein anderes Ergebnis zu erwarten, ist eine Form des Irrsinns!“ Wenn wir in immer gleicher Weise die S&G verbreiten, dann nur, weil wir als Ergebnis immerzu eine Vermehrung der Leserschaft erfahren. Dabei darf es freilich nicht bleiben. Um definitiv eine Änderung der in der S&G bezeugten Missstände zu bewirken, braucht es konkretere Schritte. Diese können wir aber erst tun, wenn wir ausreichend Viele geworden sind. Wer also nicht vor-machen kann, wie man auch mit nur wenigen Menschen diese vielen Missstände behebt, der sammle konsequenterweise weiterhin das Volk und rüste es via S&G, AZK usw. zu seiner Herrschaft zu! Gemeinsam können wir etwas bewegen!
Ivo Sasek

Kompetente Mitbürger ergreifen Initiative!

Tag. In Nürnberg tagte am 12. Mai 2013 der erste Bürgerschutztag. Nebst den Informationsstellwänden und den zahlreichen Gesprächsmöglichkeiten an Infotischen, waren Referenten dort unzensiert zu erleben als kompetente Gegenstimmen, die entgegen den oberflächlichen Meldungen der Medien über die wirklichen Zusammenhänge in unserer Politik und Wirtschaft aufklärten: Physiker Jürgen Langeheine entlarvte die „Klimakatastrophe“ als geniale Geschäftsidee um viel Profit zu machen und widerlegte zugleich die Theorie der Erderwärmung. Diplomingenieur Michael Limburg, Vizepräsident vom Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE) erklärte den Klimawandel durch CO₂-Emissionen zum Mythos und erbrachte anhand von Zahlen den Beweis, dass fossile Brennstoffe in den kommenden 100 bis 1.000 Jahren nicht ausgehen werden. Bettina Marofke

(Aktionsbündnis Gegenwind Nordbayern) zeigte auf, wie sehr Windkraftanlagen die Lebensqualität der Anwohner und die Hauspreise senken. Und das trotz recht fraglichem Nutzen der Windräder.

Schließlich legte Beatrix von Storch (Sprecherin der Zivilen Koalition) mit ihrem Vortrag „Die Eurokrise in Zahlen“ die Lüge der Politik bloß, dass Deutschland am Euro profitiere und machte Lösungsvorschläge. Das war der erste Bürgerschutztag am 12. Mai in Nürnberg! Damit alle Desinformation aus Profitgier auch in Ihrem Umfeld aufliegt und die Urheber enttarnt werden, gestalten auch Sie ihren eigenen Bürgerschutztag. Laden sie Freunde und Kollegen ein und bringen auch Sie ihnen die klar belegten Gegenstimmen. Achtung:

S&G nicht vergessen! ☺

Quellen:
www.mmnews.de/index.php/politik/
13206-gegenwehr-pflicht
www.buergerschutz-tag.de/

Quellen:

Leserbrief-Verfasser:
Rainer Gehring, Hauptstrasse 54,
79871 Eisenbach
<http://mogis-verein.de/blog/>
2012/12/22/mehrheit-der-bevoelkerung-lehnt-beschneidungsgesetz-ab/

Beschneidung im Urteil der Demokratie

Die Diskussion um die religiöse Beschneidung von Jungen wird in der Presse sehr einseitig dargestellt. Die Opfer kommen nicht zu Wort und auch die Folgen für die Gesellschaft bleiben unberücksichtigt. So geschehen auch bei der neuen Gesetzeseinleitung, die von Befürwortern dieser Kindesmisshandlung maßgebend vorbereitet wurde. Aktuelle Umfragen zeigen jedoch, dass 70 % der Deutschen die Beschneidungen an Jungen ablehnen und für das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit sind. So wie Gott den

menschlichen Körper geschaffen hat, ist er perfekt, kein Argument auf der Welt rechtfertigt noch eine Beschneidung. Viele Opfer leiden dazu ein Leben lang unter Verstümmelung, sexueller Einschränkung usw. Das seelische Trauma durch die Beschneidung kann nach neuesten Untersuchungen bleibende psychologische Veränderungen im zentralen Nervensystem und neurochemische Veränderungen zur Folge haben, was dann z.B. durch erhöhte Aggressivität und Selbstwertverlust erkennbar sein kann.

**Sie fragten
Jesus Christus:
„Nützt die Beschneidung
oder nicht?“
Er sagte zu ihnen:
„Wenn sie nützte,
würde ihr (himml.) Vater
sie beschnitten
aus ihren Müttern
kommen lassen!“
Thomasevangelium Log. 53**

Pläneschmieden am Volk vorbei

jb. Vom 2. bis 4. Mai 2013 fand in Sitten (Schweiz) im Institut Universitaire Kurt Bösch das fünfte internationale Kolloquium¹ zum Thema „Das Recht des Kindes und des Jugendlichen auf seine sexuelle Orientierung und seine Geschlechtsidentität“ statt. Organisatoren dieses Anlasses waren das Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB), das Internationale Institut der Rechte des Kindes (IRK/IDE), die Pädagogische Hochschule Wallis und die Fachhochschule Westschweiz (HES-SO). Das Ganze fand unter dem Patronat des Schweizer Kompetenzzentrums für Menschenrechte und des Generalsekretärs des Europarats, Thorbjørn Jagland statt. Laut den Themen des Tages war der Name der Veranstaltung Programm: Man war „Auf der Suche nach europäischen und schweizerischen Normen“ oder besprach „Die Umsetzung der Kinderrechte LGBT“, wobei LGBT für „Lesbian/Gay/Bisexual/Transgender“ steht. Offensichtlich ging es also nicht nur um Gedankenaustausch, sondern hier wurden Aktionspläne und Maßnahmen ausgearbeitet bzw. vorgestellt, deren Absichten sehr fragwürdig sind. Noch fragwürdiger ist aber die Art und Weise der Ausarbeitung: Die teilnehmenden Organisationen und deren Partner sind allesamt NGO's² und vom Volk nicht beeinflussbare Institutionen. Keine Volksvertretung hat einen Einfluss darauf. Die Veranstaltung war (abgesehen von einem Vortrag) nicht öffentlich bzw. die Teilnahme kostenpflichtig. Es ist typisch, wie die

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Demokratie bei solch entscheidenden Themen still und heimlich umschifft wird. Man kann solche Dinge nur stoppen, indem man das Volk aktiv darüber aufklärt und zum Handeln veranlasst. Deshalb: Reibe Dich ein als verbindlicher S&G-Kurier und informiere Dein Umfeld über solche undemokratischen, schädlichen Entwicklungen!

¹Kolloquium = Diskurs, Gedankenaustausch

² NGO = Nichtregierungsorganisation

Quellen:

www.iukb.ch/fileadmin/iukb/conf13/prog_d.pdf
www.skmr.ch/de/themenbereiche/kinderpolitik/artikel/sexuelle-orientierung.html

FBI weitet seine Überwachung auf Onlinechats und Skype aus

uw. Bisher galten viele Internetchats wegen ihrer Verschlüsselung und der starken Nutzung als relativ abhörsicher. Damit ist jetzt aber Schluss, die US-Bundespolizei FBI möchte diese letzten Schlupflöcher schließen und alle Onlinedienste sogar in Echtzeit überwachen. Bisher wurden, zumindest offiziell, nur E-Mails mitgelesen. Betroffen sind jetzt neben den sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook, auch Chaträume von Onlinespielen und die Sprachdienste Skype und

Google Voice. Besonders die im Moment so stark angepriesene Speichermöglichkeit von Daten via Internet, in der sogenannten Cloud, die neben Privatpersonen auch viele Firmen nutzen, ist ein beliebtes Nachschlagewerk der Geheimdienste geworden.

Das bestätigen zwei unabhängige Berichte von Microsoft und Google. Darin wird die Häufigkeit, mit der die Geheimdienste auf diese Daten zugreifen, aufgeführt. Das Internet wird mehr und

mehr zur Datensammlung für die Geheimdienste missbraucht und bietet längst nicht mehr den Raum für vertrauliche Daten.

Quelle:

www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article114862766/FBI-will-kuenftig-in-Echtzeit-im-Netz-mitlauschen.html

„Ein Staat, in dem alle verdächtig sind, ist selbst verdächtig.“
 Burkhard Hirsch

Der rätselhafte Tod von Michael Hastings

and. Am frühen Morgen des 18. Juni 2013 starb der bekannte Kriegsreporter Michael Hastings bei einem schweren Auto-unfall. So zumindest lautet die offizielle Version, die in den Medien verbreitet wurde. Bei genauerem Hinsehen stößt man jedoch auf eine Vielzahl merkwürdiger Umstände.

Michael Hastings wurde im Jahre 2010 weltweit bekannt, als sein Portrait, im US-Magazin „Rolling Stone“, von Stanley McChrystal, den Kommandeur aller Truppen in Afghanistan zum Rücktritt zwang. Seitdem

hat sich Hastings durch mehrere kritische Artikel zur amerikanischen Kriegspolitik mächtige Gegner in hohen amerikanischen Militärkreisen geschaffen. In der Zeit vor seinem Tod soll Hastings an einem Artikel über den amerikanischen Geheimdienst gearbeitet haben. Am Tag vor dem Unfall schrieb er einigen seiner Kollegen eine bedeutungsvolle E-Mail. „Ich bin an einer großen Geschichte dran“, schreibt er darin, „und ich muss eine Weile von der Bildfläche verschwinden“. Laut der Enthüllungsplattform WikiLeaks hatte

Hastings zudem nur wenige Stunden vor seinem Tod Kontakt zur WikiLeaks-Anwältin Jennifer Robinson aufgenommen, wo er erklärte, dass er vom FBI verfolgt werde ... In Anbetracht all dieser mysteriösen Umstände stellt sich zwangsläufig die Frage zu Hastings Tod: Ein tragischer Unfall oder vielleicht ein gezielter Anschlag auf einen unbequemen Journalisten?

Quellen:

www.huffingtonpost.com/2013/06/22/michael-hastings-email_n_3484118.html
<https://twitter.com/wikileaks/statuses/347475869629022208>

„Das ist ganz schrecklich!“

ran. Unlängst sprachen mich zwei kleine Mädchen im Alter von zehn und elf Jahren an, die im Rahmen einer Schulaufgabe eine Umfrage machten. Darüber kamen wir ins Gespräch auch über andere Themen, unter anderem wie die Schule heute von den Kindern erfahren wird. Die Mädchen waren sehr natürlich und offen und schließlich waren wir auch beim Thema Sexualkundeunterricht angelangt.

Beide äußerten sich sehr ablehnend, wobei die Elfjährige

meinte, Aufklärung müsse schon sein, nur halt nicht in dieser Weise in der Schule, dazu im Beisein von gleichaltrigen Jungen. Und nicht so früh. Die Zehnjährige konnte sich nur gequält zu diesem Thema äußern, man merkte ihr das Leiden deutlich auch an der Mimik an. Schließlich meinte sie: „Das Schlimmste aber ist, dass wir alles auswendig lernen müssen. Das ist ganz schrecklich!“

Diese Szene hat mich schockiert und ist mir noch lange

nachgegangen. Es ist doch ein Verbrechen an all den Kindern, die unter diesem Diktat des Sexualkundeunterrichts nicht einmal mehr den Mut haben, sich in der Schule offen zu ihren Ängsten und ihrem Abscheu zu bekennen.

Wer kann eigentlich noch gleichgültig bleiben und zur Tagesordnung übergehen, der von diesem Dilemma an deutschen Schulen Kenntnis hat?

Quelle:

Zeugenbericht

Schlusspunkt •

„Ein normaler und gesunder Mensch hält sofort inne, wenn auch nur schon ein kleiner Stein im Schuh drückt. Wenn wir als ganze Gesellschaft einfach weiter drauflos latschen, selbst wenn bereits unsere kleinen Kinder zu uns schreien, zeigt das nur, wie entartet und krank wir eigentlich sind.“

Demonstriert Siege über das Unrecht oder multipliziert zumindest die S&G-Leserschaft wie nie zuvor.“

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.08.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 51/13 ~

INTRO

Ich sitze in einem Café und komme ins Gespräch mit einem anderen Gast. Wir reden übers Wetter, die Flutkatastrophe vom Juni und den extremen Hagel, der vor einigen Wochen über Süddeutschland zog. Fast etwas zaghaft fasse ich mir ein Herz und wage zu fragen: „Haben Sie auch schon gehört, dass solche Extreme die Folge von Wettermanipulationen sein könnten?“ Die prompte Antwort verblüffte mich: „Aber sicher, das kann gar nicht anders sein. Sehen Sie, ich arbeite in der Agrarindustrie ...“ Dies ist nur ein kleines Beispiel dafür, dass sich sehr viele Menschen nicht mehr für dumm verkaufen lassen. Die Menschheit ist gleichsam in ihrer Gesamtheit in die Pubertätsphase eingetreten und will sich ihre eigene Meinung bilden. Geben wir ihr deshalb zu allem die Gegenstimme, und sie wird aufwachsen und erwachsen werden.

Die Redaktion (bub.)

War die Hochwasserkatastrophe 2013 eine Naturkatastrophe?

kw. „Das Hochwasser im Juni gehört zu den teuersten Naturkatastrophen aller Zeiten. Der volkswirtschaftliche Schaden beträgt über zwölf Mrd. Euro.“ „Mehr Wasser gab es nur im Jahr 1501.“ So die offiziellen Meldungen. Seit 512 Jahren gab es also kein solch gewaltiges Hochwasser! Bei n-tv (4. Feb. 2011) und ZDF (6. Juni 2007) wurde damals darüber berichtet, dass es zweifelsfrei möglich ist, das Wetter mit militärischen Waffen zu beeinflussen. Ist nicht folgende Frage dann unausweichlich: „War dies wirklich eine Naturkatastrophe?“ Der US-Wetterfachmann Scott Stevens beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Wettermani-

pulation durch Chemtrails und HAARP. Er ist aufgrund seiner Wetterbeobachtungen überzeugt, dass derartige Wetterphänomene durchaus beeinflusst und kontrolliert werden, und zwar auf dem gesamten Planeten. Als Chemtrails bezeichnet man Kondensstreifen von Flugzeugen, die hochgiftige chemische Substanzen, z.B. Barium und Aluminiumstaub, versprühen. Diese Stoffe bilden in der Luft ein elektrisches Feld, das sich für die Militärs hervorragend zur Wettermanipulation und zur Übertragung von Informationen eignet. Die Trägerin des Alternativen Nobelpreises, die Wissenschaftlerin Dr. Rosalie Bertell, sagt: „Ich denke, dass Chemtrails auch ein Träger für alle

Arten von biologischer und chemischer Kriegsführung sind.“ Befinden wir uns bereits in einem Krieg ohne es bemerkt zu haben? Wenn es die Natur über 500 Jahre nicht geschafft hat, solch gewaltige Mengen Regenwasser auf die Erde zu werfen, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass hier militärische Wettermanipulationswaffen eingesetzt wurden, sehr hoch. Werden wir in naher Zukunft nicht noch viel gewaltigere Katastrophen erleben müssen, wenn wir solchen unangenehmen Fragen weiterhin ausweichen?

Quellen:

Hohenloher Tagblatt
4. Juni und 10. Juli 2013
www.saubererer-himmel.de/hintergrunde-2

**„Ich brauche
Informationen.
Eine Meinung bilde
ich mir selbst.“**

*Charles Dickens,
engl. Schriftsteller
(1812–1870)*

Drucker, Kopierer und Brenner als Überwachungsfalle

Wie in vielen anderen Diktaturen musste auch in der DDR der Käufer beim Erwerb einer Schreibmaschine stets seinen Personalausweis vorlegen. Zudem wurde schon ab Werk eine Schriftprobe jeder Schreibmaschine für die DDR-Geheimpolizei Stasi erstellt. Ebenso waren sämtliche Druckmaschinen und Kopiergeräte in einem zentralen Register erfasst. So ließ sich von den Behörden zurückverfolgen, wer welches Schriftstück in

die Öffentlichkeit brachte. Offiziell diente diese Maßnahme der Verbrechensbekämpfung. Tatsächlicher Hintergrund war die Angst der Regierung vor Flugblättern von Kritikern und politischen Aktivisten, die das sozialistische Regime der DDR immer wieder in Bedrängnis brachten.

Von der Allgemeinheit unbeachtet wurde unterdessen weltweit ein vergleichbares System eingerichtet: Schon seit vielen Jah-

ren bringen die meisten Farbdrucker und -kopierer auf jedem Dokument einen unauffälligen Code unter, der Druckdatum, Druckzeit und Seriennummer des Apparats enthält. So kann man Ausdrucke und Kopien zum entsprechenden Gerät zurückverfolgen. Offiziell, um Dokumentenfälschern das Handwerk zu legen. Für diese Technik erhielt der Hersteller Canon im Jahr 2004 die bissige Negativ-Auszeichnung „Big Brother Award“. Ähnliches gilt für gebrannte CDs, DVDs und Blu-ray Discs. Auch kann man anhand eines „Recorder Identification Code“ zum jeweiligen Brenner zurückverfolgen. Der fällige „Big Brother Award“ ging 2006 an den Konzern Philips. Dank des elektronischen Zahlungsverkehrs per Bankkarte, Abbuchung oder Überweisung braucht es heute in der Regel

keinen Personalausweis mehr, um den Kauf eines technischen Produkts einer bestimmten Person zuzuordnen. Als letztes Glied in der Beweiskette bleibt beim Großteil moderner Kopierer jedes vervielfältigte Dokument auf einer internen Festplatte dauerhaft gespeichert und kann von Servicepersonal oder Behörden ausgelesen werden. Davon konnte die Stasi im Zeitalter der Schreibmaschine nur träumen.

Quellen:

<http://home.arcor.de/monserrate/kahla-19.htm>
www.druckerchannel.de/artikel.php?ID=1239
www.bigbrotherawards.de/2004/tec
www.bigbrotherawards.de/2006/tec
http://de.wikipedia.org/wiki/Machine_Identification_Code
http://de.wikipedia.org/wiki/Brenner_%28Hardware%29#Recorder_Identification_Code
www.heise.de/security/meldung/Vorratsdatenspeicherung-light-digiale-Kopiergeraete-Update-982832.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Manipulation via Hollywoodfilm

bs. Zurzeit läuft in deutschen Kinos der Horrorfilm „World War Z“ von Marc Foster: Ein Supervirus befällt die Menschheit und verwandelt sie in Zombies. Damit stellen sie eine Bedrohung für die Erde dar und müssen vernichtet werden, was unter der Füh-

rung der UNO geschehen soll. Wer sich ihr nicht unterwerfen will, gilt als Hauptfeind, der noch schlimmer als ein Zombie eingestuft wird und ebenfalls sofort eliminiert werden muss. Im Laufe des Films werden über vier Milliarden Zombiemenschen ausgelöscht.

Der Film wird in der Kinokritik hoch gelobt. Mit der Gegenüberstellung von Stimme und Gegenstimme darf nun jeder selbst entscheiden, ob er den Mainstream-Medien Vertrauen schenken will.

Quellen:
Tageszeitung: *Münchener Merkur* vom 27.6.2013 „Spektakuläres Überwältigungskino“;
<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/12/weltkrieg-z-kommt-auf-uns-zu.html>;
www.fsk.de/index.asp?SeitID=2464&TID=469
www.youtube.com/watch?v=V95gJf0-mAE

Stimme
Münchener Merkur: „[...] spektakuläres Überwältigungskino, das man sich unbedingt auf der ganz großen Leinwand gönnen sollte [...]“
Münchener Merkur: „Ein Zombiefilm ohne Blut? Ja, dieser Apokalypse-Schocker bietet Hochglanz-Horror, der geschickt mit unseren Ängsten spielt und dabei auf Würgereiz verzichten kann: Hoch intensiv, obwohl fast nichts Grausiges explizit gezeigt wird [...]“ Filmbewertung: „Hervorragend“, 5 Sterne
FSK-Urteil: „[...] 16-jährige sind aufgrund ihrer Medienerfahrungen in der Lage, diese Szenen zu verarbeiten und auch das hohe Spannungsniveau zu verkraften. Da der Film zudem eine klare und positive Identifikationsfigur bietet, besteht für diese Altersgruppe nicht das Risiko einer Ängstigung oder Desorientierung.“

Gegenstimme
infowars.com: „‘World War Z’ ist eine Simulation psychologischer Kriegsführung [...]“; „... Massentötungen werden als vertretbar dargestellt [...]“ Freeman: „[...] dabei handelt es sich [...] um einen Hollywoodfilm der übelsten und menschenverachtendsten Sorte.“
Filmtrailer: Menschen werden reihenweise mit Maschinenpistolen niedergemäht ... bei Massenhysterien kommen ganze Menschenmobs massenhaft zu Tode ... in extrem schnellen Bildern sterben die Menschen zuhauf. Insgesamt werden über vier Milliarden Erdenbürger vernichtet. Ein Menschenleben ist im Film nicht mehr wert als eine Fliege an der Wand.
Freeman: „Wer die Geschichten aus dem Buch kennt und die bereits veröffentlichten Szenen gesehen hat, dem kann es nur übel werden wie darin Menschenmassen abgeschlachtet werden. [...] eine richtige Blutorgie mit aufeinander sich stapelnden Körpern wird gezeigt.“

Sieger-Ecke:

fe. Die Debatte um die Haltung der Grünen zur Pädophilie ist derart ins öffentliche Bewusstsein gerückt, dass nun auch andere Fälle bekannt werden: Die hessische FDP-Politikerin Dagmar Döring hat in den achtziger Jahren „die Legalisierung einvernehmlicher Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern“ (genannt: Pädophilie) unterstützt. Sie zog jetzt die Konsequenz daraus und trat von ihrer Bundestagskandidatur zurück. Mögen weitere Beispiele folgen!

Quelle:
HAZ vom 12.8.2013

„Hirntote“ wacht bei Organentnahme auf

dec. In einem New Yorker Krankenhaus wollten Ärzte einer 41-jährigen Frau die Organe entnehmen, die 2009 mit einer Überdosis Drogen im Körper ins Krankenhaus eingeliefert worden war. Obwohl der Test einer Krankenschwester ergab, dass die Patientin unter anderem mit einem Fuß zuckte und gegen das Beatmungsgerät angekämpft hatte, erklärten die Ärzte ihre Patientin für tot. Gerade in dem Augenblick, als die Frau beinahe lebendig aufgeschnitten wurde, schlug sie die Augen auf. Die Frau nahm sich 16 Monate nach dem verhängnisvollen Klinikaufenthalt das Leben. Die zuständige Gesundheits-

behörde monierte jetzt Fehler „ohne Ende“. Die Gehirnuntersuchungen seien unzureichend und die Beobachtungen der Krankenschwester schlichtweg ignoriert worden usw. Dass die Klinik nun Schadensersatz in Höhe von 22.000 Dollar leisten muss (an wen wird nicht gesagt), mutet im Gesamtzusammenhang wie ein schlechtes Alibi an ...

wenn es sich um Organentnahme handelt?

Quellen:
www.express.de/panorama/schrecklicher-fehler--hirntote--wacht-bei-organ-entnahme-auf,2192,23648766.html
www.focus.de/panorama/welt/skandaloese-fehler-in-us-klinik-fuer-tot-erklarte-frau-erwacht-bei-organentnahme_aid_1039950.html




Schlusspunkt •

„Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allezeit zum Narren halten kann man nicht.“
Abraham Lincoln

Margot Michel, Zürcher Medizinerin: „Es besteht die Gefahr, dass ein Mensch vor dem Tod für Dritttinteressen instrumentalisiert wird.“ (siehe auch S&G 23/13). Wer möchte dann noch in die Hände von Ärzten fallen, die „nicht“ über Leichen gehen,

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 21.8.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 52/13 ~

INTRO

Die FAZ schrieb am 31.7.2013: „Ungarn will bis zum 12. August dieses Jahres seine Restschuld von 2,2 Milliarden Euro an den Internationalen Währungsfond (IWF) zurückzahlen, obwohl dies erst im März 2014 fällig wäre.“ Dies teilte das ungarische Wirtschaftsministerium am Montag mit. „Ungarn habe genügend Ersparnisse, betreibe eine ‚disziplinierte Haushaltspolitik‘ und genieße das Vertrauen der Investoren,“ hieß es weiter aus dem Ministerium. Heute, wo Ungarn nicht mehr an die IWF-EZB-Wucherketten gelegt ist, blüht das Land sichtlich wieder auf. Das Haushaltsdefizit ist sehr viel niedriger als das der BRD. Selbst in den westlichen Lobby-Medien, die einen Anschlag auf Orbán verschwiegen, wird deshalb attestiert, dass Orbán ein „Vertreter des Volkes“ ist, womit zu recht gesagt ist, dass er nicht der Welt-Geldmacht in Übersee, sondern dem eigenen Volk dient.

Bravo Victor Orbán!

Ivo Sasek

„Wenn man das Gesetz der Gewaltlosigkeit auf das Gebiet der Wirtschaft ausdehnt, so bedeutet das nichts weniger, als dass man die moralischen Werte zum Maßstab der Regeln des internationalen Handels macht.“

Mahatma Gandhi – ermordet!

Ungarn gesundet mit volksorientierter Wirtschaftspolitik, der IWF wurde aus dem Land gejagt!

pr./sj. Victor Orbán hat einen Befreiungsschlag für sein Land durch eine nachahmenswerte Finanz- und Wirtschaftspolitik geführt. Die Ungarische Nationalbank stellt das Geld künftig selber her und vergibt es selbst für die notwendigen staatlichen Investitionen und Ausgaben. Somit wird der Geldverleih nicht mehr über völkerzerstörende Wucherbanken umgeleitet und so wird das Land rasant schnell schuldenfrei.

Der Erfolg für das ungarische Volk ist in kurzer Zeit sichtbar geworden. Ungarn gesundete und die Finanzkriminellen haben die Kontrolle über Ungarn verloren. „Für Orbán ist es der Weg aus der Knechtschaft.“ [1] Aber erst wenn der Außenhandel per Tauschgeschäft geregelt wird, wie heute bei den BRICS-Staaten, ist das FED-System vollends überwunden. China steht Ungarn in diesem Geburtskampf zur Unabhängigkeit ganz of-

fensichtlich bei, in dem es Ungarns Anleihen kaufte und Milliardenkredite gewährte. [2] Victor Orbáns Weg könnte zur Erfolgsformel für das versklavte Resteuropa werden: Das eigene Volk an seiner Seite - China im Rücken - doch Ungarn ist und bleibt den Ungarn!

Quellen:

http://globalfire.tv/nj/13def/globalismus/ungarn_gesundet_mit_ns_wirtschaftspolitik.htm
[1] FAZ, 31.07.2013
[2] welt.de 7.8.2011

„Das Privileg, sein eigenes Geld zu schöpfen und in Umlauf zu bringen, ist das höchste Alleinrecht des Staates und seine größte kreative Möglichkeit.“

Die Menschen erhalten damit eine Währung, die so sicher ist wie die Macht des Staates. Anstatt die Menschen zu beherrschen, wird es zum Diener der Menschheit.

Die Demokratie wird dadurch stärker als die Geldmacht.“

Abraham Lincoln, 16. amerikanischer Präsident, (1809 - 1865) – ermordet!

Orbán will jetzt seine Vorgänger vor Gericht stellen

ml. Premier Victor Orbán will die Chefs der sozialistischen Vorgängerregierungen wegen Schuldenmachens anklagen lassen. Schon 2011 ging der ungarische Ministerpräsident Victor Orbán gegen die Verantwortlichen für den ungarischen Ausverkauf, den sie über die Schulden-schiene organisiert hatten, strafrechtlich vor. [1] Mit diesem Schritt hatte sich Orbán allerdings ins Fadenkreuz der Finanzdiktatoren manövriert, denn damit griff er das „Heiligste“ des Welt-Schulden-Programms an. Es war die Kampfansage gegen die menschenverachtende Politik der Wucherer, denen es nur darum geht, die Völker der Welt zu verschulden, um so über sie

herrschen zu können. Dass er vor zwei Jahren damit begann, die ungarischen Verantwortlichen für den Ausverkauf des Landes zur Rechenschaft zu ziehen, war für die Finanzkriminellen kaum hinnehmbar, da so etwas rasch Schule machen könnte. Aber mittlerweile ist der ungarische Ministerpräsident noch einen Schritt weitergegangen, er wirft die Vertretung des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Ungarn raus. Schlimmer konnte kein Schlag ins Gesicht der Wall-Street-Magnaten gesetzt werden. Schließlich ist der IWF nichts anderes als eine Außenstelle der privaten jüdischen Notenbank der USA, der FED. Dass

ein europäisches Land es wagen würde, eine Außenstelle dieser diktatorischen Weltmacht außer Landes zu jagen, war bislang für die Herren des Geldverbrechens unvorstellbar. Doch es ist geschehen. „Der Präsident der ungarischen Zentralbank hat den IWF nun aufgefordert, seine Präsenz in Ungarn zu schließen.“ [2] Seit dieser volksorientierten Wirtschaftspolitik gesundet Ungarn vor den Augen aller Welt. Weiter so, Victor Orbán!

Quellen:

[1] <http://derstandard.at/1311802457096/Orban-will-Vorgaenger-vor-Gericht-stellen>
[2] <http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2013/07/15/ungarn-auf-konfrontationskurs-zentralbank-will-iwf-rauswerfen/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Attentat oder Unfall von Ministerpräsident Viktor Orbán?

rp. Parallelen zu Alexander Dubček und Lech Kaczyński: Ungarn beruft sich auf christliche Wurzeln und Souveränität – doch die Mainstream-Medien schweigen sowohl zu dem „Attentat“ auf Orbán, als auch zu dem Rauswurf des Weltwährungsfonds.

Quelle:

<http://derhoniemannsagt.wordpress.com/2013/08/16/attentat-oder-unfall-von-ministerprasident-viktor-orban-parallelen-zu-alexander-dubcek-und-lech-kaczynski/>

is. Zur Erinnerung an Menschen, die dieselbe Gesinnung wie Viktor Orbán hatten, bzw. für dieselben Anliegen kämpften:

- 1865 **Abraham Lincoln**, Präsident der Vereinigten Staaten, → ermordet.
- 1941 **Rosemary Kennedy** lebte seit einer „missglückten“ Operation bis 2005 in einem Behindertenheim.
- 1944 **Joseph Patrick Kennedy Jr.** → Flugzeugabsturz.
- 1948 **Kathleen Kennedy** → Flugzeugabsturz.
- 1963 **John F. Kennedy** als 35. Präsident der USA, → ermordet.

1968 **Robert F. Kennedy** während Wahlkampf, → ermordet.

1984 **David A. Kennedy** → starb an „Überdosis“ Drogen.

1997 **Michael LeMoyné Kennedy** → starb bei „Ski-Unfall“.

1999 **John Fitzgerald Kennedy Jr.**, Jurist und Verleger → starb mit seiner Frau bei einem Flugzeugabsturz.

2011 **Patrick Joseph Kennedy**, Abgeordneter im Repräsentantenhaus und **Patricia Kennedy** → erlagen der Drogen/Alkoholsucht.

Quelle:

Sonntagszeitung 3.2.2013

„Die Macht des Geldes beutet eine Nation in Friedenszeiten aus und schwört sich gegen sie in Kriegszeiten. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie und egoistischer als eine Bürokratie.“

Abraham Lincoln, ermordet im Amt als 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Verschwörungstheorie oder Verschwörungstatsache?

jb. Seit Jahrzehnten werfen große weltpolitische Ereignisse ebenso große Fragen auf. Beispiele:

- Von wem oder in wessen Auftrag wurde John F. Kennedy wirklich ermordet?
- War 9/11 ein Terror-Akt einiger mit Teppichmessern bewaffneter Islamisten oder doch eher ein Insiderjob der US-Geheimdienste?
- Oder ganz aktuell: War der Amoklauf von Sandy Hook mit seinen unzähligen Ungereim-

heiten nur der Startschuss einer Entmündigungs- bzw. Entwaffnungskampagne der US-Bürger?

Seit immer mehr solcher Fragen auftauchen, gebrauchen die offensichtlich gleichgeschalteten Medien, fast hysterisch immer dieselben Worte, um mainstream-konträre Informationen zu verleumden. Als kleines Beispiel soll der Tagesanzeiger-Artikel: *Der „Scherz“ von den Waffenmassakern*, von Thomas Ley gelten. Er schreibt

von „wuchernden Verschwörungstheorien“, „Propagandisten“, „9/11-Wahrheitsjüngern“ und der „Parallelwelt der US-Verschwörungstheoretiker“. Tatsächlich beantwortet er die vielen Fragen jedoch nicht – oder nur oberflächlich. Zeugen solche verbalen Keulenschläge nicht eher von der Richtigkeit dieser „Verschwörungstheorien“?

Quelle:

www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Der-Scherz-von-den-Waffenmassakern/story/21995499

Fakten zu Sandy Hook

büj. Ein Blick hinter die Kulissen des Sandy Hook Massakers:

- Laut Gerichtsmediziner wurden die Opfer durch Projektilen eines AR-15-Gewehres getötet. Diese Waffe wurde aber nicht beim Täter selbst, sondern im Kofferraum des von ihm benutzten Wagens, also außerhalb der Schule gefunden.
- Bis heute wurde kein einziges Bild (z.B. von einer Überwachungskamera) des Täters während seiner Bluttat, aber auch keine Fotos von den Opfern, von Blutspuren, von Einschusslöchern etc. gezeigt. Gibt es vielleicht gar keine?
- Es starben 26 Kinder, nur eines wurde verletzt. Eine unglaublich hohe Trefferquote für einen 20-jährigen Autisten (Vergleich: Beim Batman-Massaker starben 12 Menschen, 59 wurden verletzt.).
- Anscheinend wusste man schon vorher, was am 14.12.2012 geschehen würde, denn zwei Kondolenz-Webseiten wurden vor dem Massaker erstellt.
- Das Elternpaar eines Opfers wirkt beim TV-Interview fast verzückt; es vergießt keine ein-

zige Träne. Robbie Parker, Vater des Opfers Emilie, lacht, bevor er (einen Tag nach dem Massaker) seine TV-Ansprache an die Hinterbliebenen richtet. Auch er hat keine verweinten Augen, vergießt keine Tränen.

• Die Eltern der Opfer durften ihre Kinder nicht sehen und protestierten sogar nicht einmal dagegen ...

Dies ist nur eine kleine Auswahl an unübersehbaren Ungeheimheiten. Übrigens wart YouTube folgendermaßen vor diesem Film (siehe Quelle): „Der folgende Inhalt wurde von der YouTube-Community als potenziell beleidigend oder unangemessen eingestuft. Dies ist vom Betrachter zu berücksichtigen.“ Unangemessen, beleidigend ... für wen wohl?!

Quelle:

youtube.com/watch?v=Wx9GxXYKx_8

Schlusspunkt •

Listet man einmal konsequent all die Namen derer auf, die während ihrer Aufklärungsarbeit, insbesondere über den Welt-Geld-Betrug oder den Pharma-Polit-Filz, auf mysteriöse Weise ums Leben gekommen sind, erscheinen selbst Flugzeugabstürze, Zugunglücke, Autounfälle usw. plötzlich in einem völlig neuen Licht.

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 22.8.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch

Stimmvereinigung

www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 53/13: EPIDEMIENGESETZ, EPG ~

INTRO

Demokratische Abstimmungen gleichen immer mehr Kriegen ohne Ethik, Moral und Regeln. In dem CH-Abstimmungskampf rund um den Impfwang (22. 9.2013) wird wieder der international agierende Filz von Pharma, Politik und Medien deutlich. Von den Niederlanden bis in die Schweiz wird deren einheitliche Stoßrichtung und Strategie sichtbar: Ablenkung von der Impfw-Problematik als solche (Zehntausende Impfw-Schäden), durch konsequente Volksverhetzung gegen Bibelgläubige als „Epidemie-Verursachungsgefahr“. Wider jedes bessere Wissen, dass z.B. die letzte Masernwelle von Frankreich in die Schweiz eingeschleppt wurde, schob der Pharma-Medienfilz dieselbe kategorisch ein paar Schweizer Christen aus der Ost-

schweiz in die Schuhe. Dasselbe nun wieder in Holland. Ganz gleich, aus welcher Ecke die jüngste Masernwelle auch gekommen sein mag: die Christen vom „Bibeltümel“ (der sich vom äußersten Südwesten bis zum äußersten Nordosten erstrecken soll) seien schuld! – so die Medien. Und was lesen wir da schönes in der Basler Zeitung und im Tagesanzeiger dieser Tage? „Der Widerstand geht vornehmlich von rechtsreligiösen ... Minderheiten aus.“ Daran sieht man aber, wer hinter dem beabsichtigten Impfwang steckt. Wer immer nicht von dieser Gattung Mensch beherrscht werden will, der leiste jetzt aktiven Widerstand. In der CH heisst das: **ein klares Nein zum neuen Epidemiengesetz!**

Ivo Sasek

Das EpG und die Medien

bij. Am 15. August fand die Pressekonzferenz des EpG-Nein-Komitees statt. Die Reaktionen: Die meisten Medien (u.a. SRF Tagesschau, 20Minuten, Thurgauer Zeitung) berichten in verschwindend kleinen Berichten über „Befürchtungen“ der Gegner zum Thema Impfwang. In seltenen Fällen (SRF Tagesschau, Berner Zeitung, BLICK) hört man über die Abstimmungsbeschwerde (bez. der Falschinformation im Abstimmungsbüchlein) gegen den Bund. Es ist bezeichnend, wie der Impfwang zur „Befürchtung Nr. 1“ hochstilisiert wird, während sachliche Ar-

gumente bewusst unter den Tisch fallen gelassen werden. Kritikpunkte wie Impfwschäden, Zentralismus, Machtübergabe an das BAG und die WHO, Fichierung von persönlichen Gesundheitsdaten und deren mögliche Weitergabe ans Ausland, Verfälschung von Pharma und Politik etc. bleiben ungenannt. Alles nur Zufall?

Quellen:

www.srf.ch/player/tv/tagesschau/video/panne-im-abstimmungsbuechlein?id=b9be1cd2-9e74-434a-847a-596fe51969d3
www.srf.ch/sendungen/tagesschau/500-tote-in-aegypten-kriegsgedenken-in-japan-liechtenstein-spart
Thurgauer Zeitung, Berner Zeitung, 20Minuten und BLICK vom 16.8.13

„Schaut uns doch nur an! Alles ist verkehrt herum!

Alles ist umgedreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Rechtsanwälte zerstören die Gerechtigkeit. Universitäten zerstören Wissen. Regierungen zerstören die Freiheit: die Hauptmedien zerstören Informationen und die Religionen die Spiritualität.“

Michael Ehnert (deutscher Regisseur)

Versuchter Abstimmungsbetrug

is. Nachdem ein Drogist eine krasse Falschpropaganda des CH-Bundesrates im Abstimmungsbüchlein auffliegen ließ, nämlich, dass der Drogisten-Verband das neue Epidemiengesetz unterstütze, korrigierte die Bundeskanzlei diese falsche Aussage sogleich – allerdings nur in der elektronischen Version und in einer Pressemitteilung. Da nun aber einmal das neue Zeitalter der Aufklärung angebrochen ist, hat dieser faule Trick, sprich versuchter Abstimmungsbetrug, nicht mehr funktioniert. Eine bescheidene Korrektur via Medien reicht doch niemals aus! Darum soll nun eine Abstimmungsbeschwerde dafür sorgen, dass der Bund seine Pflicht wahrnimmt, den 5,4 Millionen Abstimmungsbüchlein zumindest ein Korrekturblatt beilegt und klarstellt, dass der gesamte Drogistenverband eben gerade *nicht* hinter dem neuen Epidemiengesetz steht. Bislang behauptete der Bundesrat, die totale Revision des Epidemiengesetzes sei breit abgestützt und

von einer Mehrheit gutgeheißen. Die Pharma-Medienlobby verbreitet indes die Lüge, dasselbe werde lediglich von ein paar religiösen, alternativen oder esoterischen Minderheiten bekämpft. Die Wahrheit ist, dass unter vielen anderen die größte Partei (die SVP mit ca. 25 % Wähleranteil) das neue Epidemiengesetz schon aus grundsätzlichen Überlegungen ablehnt; dass 8 Kantone und 4 Organisationen Teillösungen im Bereich Aufgabenteilung und Kantone ablehnen, und 5 Kantone mit 4 Wirtschaftsverbänden (zum Beispiel Economiesuisse, Gewerbeverband usw.) genauere Definitionen verlangen. So, wer nun am 22. September Nein zum neuen Epidemiengesetz sagt, der sagt Nein zum Impfwang.

Quellen:

www.handelszeitung.ch/politik/bundskanzlei-pfuscht-bei-abstimmungs-info-480196
www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Bund-unterlaeuft-Fehler-im-Abstimmungsbuechlein/story/13200135

Wolf im Schafspelz:

Botschaft zur Revision des EpG

dec. Egal wie schwammig das EpG formuliert ist, ausschlaggebend für die Umsetzung des EpG ist die „Botschaft* zur Revision des EpG“ des Bundesrates. So wie das EpG zweideutig daherkommt, so lässt der Botschaftstext des Bundesrates jeden Beurteilungsspielraum offen und widerspricht sich am laufenden Band. Auf der einen Seite verspricht der Bundesrat, dass gegen eine Person, die eine in ihre körperliche Integrität eingreifende Behandlung (z.B. Zwangsimpfung) verweigert, auf der Grundlage des EpG kein physischer

Zwang angewendet werden darf (2.5.1, S. 390). Auf der anderen Seite hebt er diese Grundrechte, wie die Bewegungsfreiheit und körperliche Integrität, gemäß Artikel 36 der Bundesverfassung, auch gleich wieder aus: „Die Anwendung von Zwang gegen die verpflichtete Person bedarf deshalb keiner besonderen gesetzlichen Grundlage (2.5.1, S. 385).“ Noch klarere Worte redet die Botschaft, wenn es darum geht, dass im revidierten EpG „die Sicherung der öffentlichen Gesundheit beim Staat angesiedelt werden muss“: „Bei der Verhütung und

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten gibt es Situationen, in welchen die verfassungsmäßig geschützten Grundrechte des Einzelnen beschränkt werden müssen. Hierbei kann die Anwendung von Zwangsgewalt erforderlich werden. Die Anwendung von Zwangsgewalt ist ... allein ausgewählten Organen des Staates vorbehalten (3.3.1, S. 434).“ Ob sich nun die „Anwendung von Zwangsgewalt“ nur auf eine Quarantäne oder Absonderung bezieht (EpG, Art. 35), oder auch auf eine Zwangsimpfung, wird in diesem Abschnitt nicht erwähnt. Im Art. 35 des EpG heißt es, dass „die unter Quarantäne gestellte Person wenn nötig in ein Spital oder in eine andere geeignete Institution eingewiesen werden kann.“ In der Botschaft dazu wird es jedoch wie folgt erläutert: „Spitäler oder andere Einrichtungen werden verpflichtet, die betreuenden sowie die weiteren gefährdeten Personen durch geeignete Maßnahmen vor Übertragungen zu schützen, etwa durch Impfungen oder andere me-

dizinische Maßnahmen (S. 389).“ Mit oder ohne Zwangsgewalt? Ob nun die öffentliche Gesundheit oder die Grundrechte der betroffenen Personen stärker zu gewichten sind – darüber entscheiden einzig die Vollzugsbehörden, d.h. der Staat (S. 385). Ob Impfwang ja oder nein: klar ist, dass das revidierte EpG die Grundlage bildet, dass eine beachtliche Zahl von Impfverweigerern zwangsgetoisiert werden können! Kommt uns das nicht bekannt vor?

*Eine „Botschaft des Bundesrates“ ist in der Schweiz ein Bericht des Bundesrates, in welchem er seinen Vorschlag für einen parlamentarischen Erlass oder Entscheid erläutert. Sie dienen der Rechtsprechung und juristischen Lehre regelmäßig als Auslegungshilfe der entsprechenden Erlasse. (http://de.wikipedia.org/wiki/Botschaft_des_Bundesrates).

Quellen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Botschaft_des_Bundesrates
www.bag.admin.ch/themen/medizin/03030/03209/03210/index.html?lang=de
www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2011/311.pdf

Bundesrat Alain Berset stärkt die Einflussnahme der WHO auf die Schweiz – trotz Referendum

mb. SP-Bundesrat Alain Berset scheint das Referendum gegen das EpG, das mit 80.000 Unterschriften zustande gekommen ist, zu ignorieren. Er unterzeichnete an der WHO-Versammlung in Genf vom 20. Mai 2013 die „Länderspezifische Kooperationsstrategie“ WHO - Schweiz. Dies bedeutet ein klares JA von seiner Seite zur Stärkung der Einflussnahme der WHO auf die Schweiz. Das Volk aber zeigte durch das Referendum ebenso klar, dass es nicht einverstanden ist mit einer größeren Einflussnahme der WHO durch das neue EpG. Weshalb darf unser Bundesrat noch vor einem Volksentscheid die Zusammenarbeit mit der WHO ausbauen? Außerdem ist die Schweiz das erste Industrieland,

das eine solche Zusammenarbeitsstrategie mit der WHO abschließt, obwohl viele Maßnahmen der WHO total verfehlt waren. Man denke nur an die übertriebene Panikmache der Schweine- und Vogelgrippe und an die massiven Gewinne der Pharmaindustrie durch ihre enge Verknüpfung zur WHO. Ein JA zum neuen EpG bedeutet die Abgabe vieler Selbstbestimmungsrechte und Freiheiten der Schweizer an die WHO. Wollen wir das wirklich?

Quellen:

www.bag.admin.ch/themen/internationales/11287/14133/index.html?lang=de
www.freie-meinung.ch/index.php/aktuell
www.youtube.com/embed/ku7J6du6h5E?Feature=player_detailpage&fullscreen

Soll das BAG künftig alle Impfskeptiker per Mausclick identifizieren können?

rmb. Liest man im rev. EpG von den Plänen der zentralen Datensammlung, insbesondere der Erfassung der geimpften Personen (Art. 24, Abs. 2) und der Pflicht der Kantone, dafür zu „sorgen, dass die von Impfeempfehlungen betroffenen Personen vollständig geimpft sind“ (!) (Art. 21, Abs. c), fragt man sich, wie diese umfangreiche, zentrale Datensammlung durchgeführt werden soll. So verwundert es nicht, dass zeitgleich mit dem rev. EpG von eHealth* Schweiz ein Pilotprojekt für das Online-Impfdossier lanciert wird. In einem Zwischenbericht von eHealth liest man: „[...] Ein potentieller medizinischer Mehrwert ist der automatisierte elektronische Impfcheck, der Impflücken aufdeckt und diese dem Anwender kenntlich macht.“ Dass dieses

umstrittene Projekt ein weiterer Schritt zur Totalüberwachung des Bürgers ist, zeigt sich auch im geplanten, umfangreichen Datensammeln wie: Name, Alter, Geschlecht, Wohnort, erhaltene Impfstoffe; anamnestic Angaben, z.B. Diagnosen, Allergien, Impfkomplicationen, usw. Mit dem Impfdossier sollen also zukünftig per Mausclick landesweit alle „Impfverweigerer“ identifiziert werden können – brave new world!

*eHealth wurde 2004 von der EU-Kommission mit dem „Aktionsplan für einen europäischen Raum der elektronischen Gesundheitsdienste“ geschaffen.

Quellen:

Auszug aus Originalartikel der Wochenzeitung „Zeitfragen“ Nr. 22, 1. Juli 2013 www.zeitfragen.ch/index.php?id=1510

Ausbildung von Armeesoldaten in Zivilspitälern

sk. Die Armee will künftig jedes Jahr ein Bataillon Soldaten (1.600 Leute) unter Anleitung des Spitalpersonals in zivilen Spitälern ausbilden. Diese Truppen sollen in einem Notfall zivile Spzialeinrichtungen unterstützen. Notfälle könnten laut Oberfeldarzt Divisionär Andreas Stettbacher Erdbeben, Überschwemmungen oder auch starke Grippewellen (!) sein. Die Soldaten üben während ihrer Ausbildung nicht mehr an Dienstkollegen, sondern direkt an „richtigen“ Patienten, d.h. an uns. Sie

waschen die Patienten, bringen ihnen das Essen und verabreichen „eventuell“ sogar Spritzen. Wenn man das liest, stellt sich doch die Frage: „Warum ist dies plötzlich nötig?“ Könnte es etwas mit dem neuen Epidemiegesetz, sprich mit der Einführung von Zwangsimpfungen der Bevölkerung bei „Grippewellen“ oder Pandemieausbreitungen der WHO zu tun haben?

Quelle:

www.20min.ch/schweiz/news/story/24231287

Schlusspunkt •

Das neue EpG ist ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Die Schweiz wird informell an die pharmafreundliche WHO angeschlossen, Bundesrat und BAG bekommen die gesetzliche Ermächtigung, umfangreiche Maßnahmen zu treffen, die das Selbstbestimmungsrecht des Bürgers abschaffen, wenn die nächste „Schweinegrippe“ durch die Medienlandschaft rollt. (Flyer „NEIN zu diesem Epidemiegesetz EpG“) Darum empfehlen wir den Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein wichtiges NEIN zum neuen EpG am 22. September 2013!!! Die Redaktion (mab.) „Auf seine Freiheit zu verzichten heißt, auf seine Menschenwürde, Menschenrechte, selbst auf seine Pflichten zu verzichten.“

Jean-Jacques Rousseau

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.8.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 54/13 ~

INTRO

Nach dem wohl kältesten ersten Halbjahr seit Jahrzehnten, und nach gerade mal zwei normal warmen Sommermonaten, jammern die Klima-Geld-Eintreiber schon wieder quer durch die Medien:

„Der Klimawandel wird zum Problem für die Fichte, den wichtigsten Baum der Schweizer Holzwirtschaft.“ Dass die Fichte bedroht ist, stellt hierbei gar niemand in Frage. Die Frage ist einzig – durch wen und wodurch wird sie bedroht? Nachfolgende Artikel geben neue schlüssige Antworten. Freilich sind das längst nicht die einzigen zu nennenden Gründe.

Solange es z.B. noch aktive und immer stärkere Mobilfunkantennen usw. gibt, solange werden auch immer mehr Bäume sterben. Doch wo immer die wirklich großen Geldgeschäfte winken, da ist es nahezu unmöglich, der Wahrheit Raum zu verschaffen. Wenn wir als Aufklärer es nicht tun, dann wird irgendwann die Natur selbst diesen Job übernehmen – dann aber richtig ... Lasst uns ihr daher besser zuvorkommen!

Ivo Sasek

Quelle: SRF1, 8:00 –
Nachrichten vom 20.8.2013

**„Tausend Feinde außerhalb des Hauses sind besser als einer drinnen (innenpolitisch, d.Red.).“
Arabisches Sprichwort**

Die Regenproben des Dane Wigington

„Ich begann mit meteorologischer Forschung über Änderungen der Atmosphäre Ende der 90er Jahre. Nach meinem Umzug nach Shasta in Kalifornien 2001 und nachdem ich eines der größten „Off-Grid“-netzunabhängigen Solarhäuser Nordkaliforniens gebaut hatte, fielen mir die sporadischen Flugzeugspuren und Gittermuster auf, die in immer zunehmenderem Maß die Solarladekapazität meines Hauses blockierten (manchmal bis zu 80 %). Anschließendes Nachforschen führte mich direkt zu den Themen SAG¹ (Stratospheric Aerosol Engineering) und SRM² (Solar Radiation Management). Ich begann mit systematischen Laboruntersuchungen von Regenproben. Die in außerordentlicher Höhe

geschossene Toxizität der einst völlig reinen und unbelasteten Regenfälle im pazifischen Nordwesten war schockierend. Extrem hohe und ständig steigende Mengen, genau der Schwermetalle, die in zahlreichen Patenten des Geo-Engineering (Klimabeeinflussung) genannt werden, wurden in allen Proben nachgewiesen, die am nordkalifornischen anerkannten staatlichen Labor untersucht worden waren. Ich beobachtete ein ausgeprägtes und beständig zunehmendes Baumsterben, begleitet von einem Rückgang der Populationen der Insekten und Amphibien. Jahre ständiger Forschung führten mich zu folgendem Schluss: Die Gefahr durch Geo-Engineering, sowohl unmittelbar als auch auf lange

Zeit, kann nicht genug betont werden. In den letzten zehn Jahren habe ich mich dem Erforschen und Aufdecken der langen Liste der gravierenden Auswirkungen der laufenden atmosphärischen „Sprühprogramme“ gewidmet.

¹ = Klimabeeinflussung durch stratosphärische Aerosolausbringung

² = Regulierende Solarstrahlungsmanagement

Quellen: Originalartikel,
www.consciousnessbeyondchemtrails.com/speakers/dane-wigington
www.geoengineeringwatch.org

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.“

Weisheit der Cree-Indianer

Neue Filmserie: „Bildung unzensuriert“

is, während die S&G stets um möglichst kurze Berichterstattungen bemüht ist, gibt es doch Nachrichten, die eine umfänglichere Beachtung verdienen. In ihrer neuen Filmserie „Bildung unzensuriert“ trägt die Nachrichtenreihe **Medien Klage-mauer.TV** diesem Bedürfnis Rechnung. Die Filme werden teils ohne vorherige Ansage und teils auch nur einmalig unter der Rubrik Bildung abge-spielt. Es gibt dabei kein „Fernsehprogramm“ – sie kommen, wann sie kommen. Eine zum obigen Thema aufgeschaltete Filmempfehlung: **Geo-Engineering – Verschwörungstheorie oder -tatsache?**

Angaben zum Film: Kristen Meghan ist eine Zeitzeugin außerordentlicher Art. Bekannt unter dem Namen Sergeant Kristen Edwards diente sie in der US-Luftwaffe als bioökologische Technikerin. Ihr Job war es, in allem, was die Luftwaffe tat, die biochemische Belastung des militärischen Personals auszumessen. Durch die getreue Ausübung dieses Jobs geriet sie allerdings ins Kreuzfeuer krimineller Vereinigungen, die sie völlig ungesucht und vor allem ungewollt, bei deren geheimen Mächten erappt hatte. Kristen Meghan ist vom Fach und bezeugt die weltweite Pra-

xis von Stratospheric Aerosol Engineering (Klimabeeinflussung durch „menschliche“ Technik). Sie zeigt in diesem Film auf, wie man so etwas macht ...

Quellen:

Medien Klagemauer.tv/
Rubrik Bildung

www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1420

„Das Geheimnis des Agitators ist, sich so dumm zu machen, wie seine Zuhörer sind, damit sie glauben, sie seien so gescheit wie er.“

Karl Kraus

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

**Super TETRA-Digitalfunk?
Schon wieder stellt eine Region den Testbetrieb ein**

uw. Seit Jahren wiederholt sich dasselbe Szenario: Eine Region führt den angeblich neuen und technisch von der Politik und den Medien hoch gepriesenen TETRA-Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ein, und kurze Zeit später wird er wegen technischer Mängel wieder eingestellt. Dabei tauchen stets die gleichen, bekannten Probleme wie Gesprächsabbrüche, lange Verbindungszeiten, Zusammenbruch des ganzen Netzes etc. auf. Dieses Szenario wiederholt sich fast immer gleich, egal ob in München, Hamburg, Bremen, Hessen, Sachsen, den Niederlanden, Dänemark etc., um nur einige zu nennen.

Da fragt man sich doch, warum stoppen die Verantwortlichen dieses Milliardengrab an Fehlinvestitionen nicht? Dabei gibt es ein weiteres Argument, das allein den sofortigen Stopp rechtfertigen würde:

Die gesundheitsschädigenden Auswirkungen dieser sehr nahe an den Gehirnfrequenzen arbeitenden Technik. Ein Blick nach Österreich verrät, warum dennoch so vehement daran festgehalten wird: Dort kommt immer mehr die Verstrickung von Kommunikationsindustrie und Politik ans Licht. Regiert die Wirtschaft, ist das ein Wirtschaftsverbrechen.

Quelle:
<http://ul-we.de/?s=Tetra+>

Wer genau sind diese Richter?

Im Sommer 2011 hatte das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt obligatorischen Sexualkundeunterricht ab Kindergarten, d.h. für vier bis fünfjährige Kinder, angeordnet. Dazu wurden Sex-Boxen geschaffen und Lernziele erstellt. 22 Basler Eltern reichten daraufhin Dispensationsgesuche ein, die allesamt vom Erziehungsdepartement und vom Gesamtregierungsrat abgelehnt wurden. Dagegen rekurrten zwei Eltern an das Appellationsgericht. Mit der Abweisung ihres Rekurses schränkt das Gericht den Grundrechtsschutz der Eltern und der Kinder im Bereich der Erziehung ein. Damit sind die Eltern nicht einverstanden und erwägen den Weiterzug ans Bundesgericht. Das Initiativkomitee „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“ ist

enttäuscht über den Gerichtsentscheid und empfiehlt nun umso mehr die Unterstützung seiner eidgenössischen Volksinitiative.

Sehen Sie dazu ein Interview auf K-TV, das gerade um die Welt geht. Die Deutschen sperren Eltern von Kinder ein, die den „Porno-Unterricht“ verweigern:
www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=1374

Quelle:
www.schutzinitiative.ch
(original Pressemitteilung)

**„Und nun,
lasst euch zurechtweisen,
ihr Richter der Erde.
Gott wird
den Gerechten
und den Ungerechten
richten.“**

Ps. 2,10 / Pred. 3,17

**Wer will, dass Wölfe und Bären
in der Schweiz wieder ihren Platz haben?**

er. Viele Bergbauern in der Schweiz wehren sich gegen die Akzeptanz von Wölfen und Bären, sind sie doch immer wieder damit konfrontiert, dass Tiere ihrer Herden gerissen werden. Der schweizerische Jagdinspektor Reinhard Schnidrig rügte in einem Interview von SRF1 am 21.6.2013, dass sie (die Bauern) – Zitat: „immer noch von der Vorstellung ausgehen, dass ‚keine Wölfe‘ eine Option sei. Das ist aber nicht mehr möglich. Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir mit diesen Wölfen und Bären in Zukunft leben müssen und wollen.“ Zitatende. – Dies, obwohl er im gleichen Interview davon zeugt, dass vor 15–17 Jahren, als der Wolf wieder in die Schweiz zurückkam, nicht nur viele Tiere getötet wurden, sondern es zu „regelrechten Massakern in den Schafherden“ kam.

Da stellen sich dem Bürger ganz klar zwei Fragen: Weshalb hat man eigentlich in der Vergangenheit nie etwas von diesen Massakern gehört? Und wer sind wohl diese Vereinigungen, die solches wollen und Massaker an Tieren und auch an Menschen dem Leben vorziehen? Oder glauben wir allen Ernstes, dass sich Wölfe dahingehend verändert haben, dass sie sich heutzutage nur von Gras und Heidelbeeren ernähren? Denn wenn die von besorgten Bauern geforderten Schutzmaßnahmen für die Tiere breitflächig umgesetzt werden und greifen, bleibt den hungrigen Wölfen und Bären doch nichts anderes übrig, als über Menschen herzu-

fallen. So drang z.B. im vergangenen Winter ein Bär in der Schweiz in ein Einfamilienhaus ein, indem er die Glas-türe zertrümmerte und anschließend die Speisekammer plünderte. Später verfolgte er ein italienisches Ehepaar auf einer Wanderung, das sich glücklicherweise in letzter Minute in ein Haus retten konnte.

**„Ein vollkomm'ner
Widerspruch
bleibt gleich
geheimnisvoll für
Kluge wie für Toren.“**
Goethe, Faust I

Quellen:
www.news.ch/M13+bricht+im+Puschlav+in+Ferienhaus+ein/564090/detail.htm
www.focus.de/panorama/welt/braunbaer-m13-verfolgte-italienisches-ehepaar-schweizer-jaeger-erschossen-risikobaeren_aid_923294.html
SRF1, 8.00 Uhr Nachrichten, 21.6.2013

Schlusspunkt •

**Wer schon erfahren hat,
dass sich gewisse Menschen am Tod ergötzen,
kommt auch nicht um die Frage herum, ob hinter all diesen Bemühungen, die Eingliederung von Wölfen und Bären zu fördern, Satanssekten stecken könnten.**

Wenn auch Sie von solch aktuellen Vorfällen Kenntnis haben, dann nimmt die S&G-Redaktion Schadensmeldungen gerne entgegen, damit wir unsere Leser weiter auf dem Laufenden halten können.

Die Redaktion (er.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 23.8.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein